

Note du 10/03/1942 de T. Dannecker (capitaine SS chargé de « la question juive »), au sujet de la déportation vers Auschwitz de Juifs internés à Compiègne : directives concernant le transport.

Documents

XXVb-13

IV J SA 24 a Paris, den 10.3.1942
Dan/Bir

Betr.: Deportierung von 1000 Juden nach dem Osten.

1.) Vermerk :

Bei der Judenreferenten-Besprechung am 4.3.1942 in Berlin (RSHA- IV B 4 -) habe ich erneut auf die Dringlichkeit sofortiger Deportierung der in Compiègne sitzenden Juden verwiesen.

SS-Obersturmbannführer Eichmann hat Abnahme dieser Juden noch im Monat März zugesagt.

Ich habe folgendes vereinbart: Durch FS wird von hier aus schnellstens an RSHA - IV B 4 - gemeldet, wer Transportkosten bis zu dem als Zwischenaufenthalt vorgesehenen KZ Auschwitz/OS trägt und ob Zugbegleitung (Feldgendarmerie) bis zum Bestimmungsort gestellt werden kann.

Die zur Deportierung kommenden Juden dürfen höchstens 50kg Gepäck mit sich führen und müssen Verpflegungsrationen für 3 Wochen mitbekommen.

Vor allem wird darauf gesehen, daß das Schuhwerk in Ordnung ist und jeder Jude mindestens eine Decke bei sich hat.

Wegen der Vermögensfrage muß noch mit der Dienststelle des Militärbefehlshabers verhandelt werden.

Bei Abgang des Transportes ist dem RSHA eine Transportliste zu überstellen. Der Transportführer erhält gleichfalls eine Liste, die er in Auschwitz abzugeben hat.

./. 

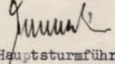
XXVb-13

Als Termin ist der 23.3.1942 vorgesehen. Bis dahin können die oben genannten Punkte geregelt werden.

Besonderer Weisung des SS-Obersturmbannführer Eichmann gemäß sollen in Mischehe lebende Juden vorläufig von der Deportierung verschont bleiben.

2.) SS-Sturmbannführer L i s c h k a
mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.

3.) Durchschlag verbleibt zur sofortigen Weiterbehandlung bei IV J.


SS-Hauptsturmführer

....Lors de la conférence des conseillers aux affaires juives qui s'est tenue à Berlin (RSHA-IV B 4) le 4 mars 1942, j'ai à nouveau souligné qu'il est urgent de déporter immédiatement les Juifs détenus à Compiègne.

Le SS-Obersturmbannführer Eichmann a autorisé l'envoi de ces Juifs en déportation dès le mois de mars.

... Le chef du convoi recevra également une liste qu'il devra redonner une fois arrivé à Auschwitz.

La date prévue est le 23 mars 1942. Les points évoqués plus haut pourront être réglés d'ici là

.....

Document, mars 1942, Drancy © Mémorial de la Shoah_XXVb-13

<https://museemrjmoi.com>